

TEXTLINGUISTIK

Kohäsionsmittel, Wiederaufnahme des Textes

PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.

Lehrstuhl für Germanistik an der Päd. Fakultät der Karlsuniversität

tamara.buckova@pedf.cuni.cz

Kohäsion

Als Kohäsionsmittel sind solche satzübergreifende Mittel zu bezeichnen, die aus der Sicht der Grammatik die einzelnen Satzteile oder Sätze in eine höhere (textliche) Einheit verbinden:

- *Explizite Wiederaufnahme des Textes*

- *Man findet sie nicht nur in den Mitteln, die die Sätze in ihren grammatischen Strukturen verbinden, sondern man kann sie auch in den logischen Zusammenhängen oder semantischen Kernen der einzelnen Wörter (Wortverbindungen) suchen:*

- *Implizite Wiederaufnahme des Textes.*

Vgl. VATER, H. *Einführung in die Textlinguistik* (2001).
BRINKER, K. *Linguistische Textanalyse* (2005)

Kohäsion

- **Substitution**

- *Pro - Formen (eine Form für eine andere)*
- *Im Bereich des DaF-Unterrichts: Das Eine ersetzt das Andere oder Sagen Sie es noch anders!*
 - **Peter studiert Medizin. Er studiert Medizin.**
 - Personalpronomen ER ist als eine Pro-Form für Eigennamen PETER zu bezeichnen. In diesem Fall sind PETER und ER als Ausdrücke der Korreferenz der Nominalphrase zu bezeichnen.
 - **Paul hat einen Roman geschrieben. Er ist wirklich spannend.**
 - Personalpronomen ER ist als Substitutionsform für den Objekt (EINEN ROMAN) zu bezeichnen. Man muss von der Semantik der ganzen Texteinheit ausgehen, um diese Substitution richtig verstehen zu können.
 - Rein theoretisch, aus der Sicht grammatischer Strukturen, könnte das Pronomen ER auch auf den Eigennamen PAUL zu beziehen werden, was nicht der Fall ist.

Kohäsion

- **Rekurrenz**

- *Wiederholung einer lexikalischen Einheit in ihrer kompletten Form oder Wiederholung eines ihrer Bestandteile.*
- Man sucht die Wiederholungen in den nebeneinander stehenden Sätzen, die zusammen ein Textem bilden. Über Rekurrenz kann man auch in dem Fall sprechen, wenn man die Wiederholungselemente im Rahmen eines semantischen Kern der Illokutionskette findet; die Illokutionskettenkerne werden in schriftlich fixierten Texten meistens in der Form der Absätze graphisch dargestellt.

- **Totale**

- *Paul hat gestern angerufen. Paul war sehr aufgeregt.*
- *Die Katze hier gefällt mir besser als die Katze da.*
- *Zwei und zwei ist vier.*
- *„Ich komme vom Norden her. Und ich vom Süden. Und ich vom Meer.“ (Theodor Fontane: Die Brück am Tay)*

- **Partielle**

- *Lisa und Alex trennten sich nach sechsjähriger Beziehung. Die Trennung war besonders für Lisa schwierig.*
- *Die Küchenuhr hatte die Form eines Tellers, es war eine sehr alte und nicht mehr funktionierende Uhr.*

Kohäsion

- **Ellipse**

- **Ausdruck der Sprachökonomie**

- *Ich liebe dich. Ich dich auch.*
- *Franz bestellte zwei und der Kellner brachte drei Eier.*
 - *Semantische Verhältnisse zwischen Beiden Sätzen, die zusammen eine höhere sprachliche Einheit mit einer neuen semantischen Dimension, nämlich den Text bilden, bleibt allen Kommunikationsteilnehmern klar.*

- **Junktion**

- **kennzeichnen die Relationen zwischen Sätzen.**

- *Kahn kritisierte seinen Chef. Daher wurde er entlassen.*
 - *Der Konnektor **DAHER** bringt ein kausales Verhältnis zwischen den beiden Sätzen zum Ausdruck und prägt die Gesamtbedeutung der ganzen Aussage, die in diesem Fall als Text (Textem) verstanden werden kann.*
- *Kahn kritisierte seinen Chef. Danach wurde er entlassen.*
 - ***DANACH** ist hier als Ausdruck temporaler Zusammenhänge beider Sätze zu erklären.*
- *Kahn kritisierte seinen Chef. Er wurde entlassen.*
 - *Es handelt sich um 2 nebeneinander gestellte Sätze. Inhaltlicher Zusammenhang bleibt ohne Weiteres unklar und kann unterschiedlich interpretiert werden.*

Kohäsion - Sonderfälle

- *Wortfolge*

- **LANGSAM SPIELENDEN KINDER**

- Erklärungsmöglichkeiten / Deutungsmöglichkeiten

- Die Kinder wurden jetzt wach und aus diesem Grund spielen sie langsam?
- Für die Kinder sind die Spielregeln neu. Deshalb spielen sie langsam.
- Ein Verkehrszeichen? Warnung für die Fahrer?

**LANGSAM!
SPIELENDEN KINDER**

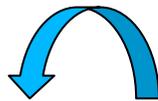
Kohäsion - Beispiele anderer Sonderfälle

- **Parallelismus**
 - *Wiederholung (Nebeneinanderstellung) z. B. einer Satzstruktur. Parallelismus ist oft als eine stilistische Figur verwendet.*
 - Gesagt, getan.
 - Hans lernt Chinesisch und Maria lernt Sanskrit.
- **Tempus**
 - *Wiederholtes, überwiegendes Verwendung eines Tempus. Z. B. Präteritum ist als charakteristisches Merkmal für Nachrichten oder Märchen zu bezeichnen.*
 - Als Hurrikan das Festland erreichte, hatte man bereits alle Einwohner evakuiert.
 - In diesem Land lebte ein alter König. Der König hatte drei Söhne.
- **Paraphrase**
 - *Man drückt den Mitteilungskern zweimal, in der unterschiedlichen Form, aus, um den Zweck der Aussage zu betonen oder besonders klar zu machen.*
 - Die Ampel ist rot, kein Fußgänger darf die Straße überqueren.

Die explizite Wiederaufnahme des Textes als ein anderer Blick auf die Kohäsionsmittel

Man unterscheidet

- *anaphorische (zurückweisende) Wiederaufnahme des Textes (meistens handelt es sich um Pro-Formen der Substitution)*



- *Ich habe über dieses Thema, das mich jahrelang interessiert, schon viel gelesen.*

- *kataphorische (vorausweisende) Aufnahme des Textes (die Erwartungen des Textrezipienten bleiben teilweise „offen.“)*



- *z. B. Ich möchte folgendes sagen:*

Man geht wieder von den Sprachmittel mit kohäsiver Funktion aus, doch ihre linguistische Klassifizierung bleibt nur sekundär anwesend und die Semantik ist um „eine Stufe“ wichtiger. Man zielt auf das Textverstehen. An dieser Stelle ist der Zusammenhang mit der Pragmalinguistik (den Sprechakten) zu finden.

Die implizite Wiederaufnahme des Textes

- *Bedeutungsverhältnisse zwischen den Wörtern werden in der Textlinguistik als semantische Kontiguität bezeichnet*
 - *logisch(begrifflich) begründetes Kontiguitätsverhältnis*
 - *eine Niederlage : der Sieg; ein mühsamer Aufstieg : der Abstieg; ein Problem : die Lösung; eine Frage : die Antwort;*
 - *ontologisch (naturgesetzlich) begründetes Kontiguitätsverhältnis*
 - *ein Blitz : der Donner; ein Mensch : das Gesicht; ein Elefant : der Rüssel; ein Kind : die Mutter;*
 - *kulturell begründetes Kontiguitätsverhältnis*
 - *eine Stadt : der Bahnhof; eine Kirche : der Turm; ein Krankenhaus : der Chefarzt.*

Implizite Wiederaufnahme des Textes zeigt auf die Bedeutung der Textkohärenz, in der die Tiefenstrukturen der Sprache eine sehr wichtige Rolle spielen!
Im Mittelpunkt steht u.a. wieder die Kultur und das Wissen über den Text hinaus.

Literatur

- *Brinker, Klaus (2005): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7. überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. ISBN 978-3-503-12206-6*
- *Vater, Heinz (2001): Einführung in die Textlinguistik. München: Wilhelm Fink.*
- *de Beaugrande, Robert-Alain & Wolfgang Dressler (1981): Einführung in die Textlinguistik. Tübingen: Niemeyer.*

Hausaufgabe?

*Finden Sie und beschreiben Sie die Kohäsionsmittel
in der Kurzgeschichte
„Küchenuhr“ von W. Borchert!*

Der heutige Vorlesungstext ist langsam zu Ende ...
:)